Arbeitsmarkt in Zahlen

Sperrfrist: 03.05.2017, 09:55 Uhr

Arbeitsmarktreport
für Kreise und kreisfreie Städte
Göppingen
April 2017

Bundesagentur für Arbeit
Statistik

Impressum

Reihe:	Arbeitsmarkt in Zahlen
Titel:	Arbeitsmarktreport
Region:	Göppingen (08117)
Berichtsmonat:	April 2017
Erstellungsdatum:	28.04.2017
Periodizität:	monatlich
Hinweise:	Sperrfrist: 03.05.2017, 09:55 Uhr
Nächster Veröffentlichungstermin:	31.05.2017
Herausgeber:	Bundesagentur für Arbeit Statistik
Rückfragen an:	Statistik-Service Südwest Saonestr. 2-4 60528 Frankfurt a. M.
E-Mail:	Statistik-Service-Suedwest@arbeitsagentur.de
Hotline:	Tel.: 069 / 6670-601
Fax:	Fax: 069 / 6670-910307

Weiterführende statistische Informationen

Internet:	http://statistik.arbeitsagentur.de Register: "Statistik nach Themen" http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Statistik-nach-Themen-Nav.html Aktuelle Daten
Zitierhinweis:	Statistik der Bundesagentur für Arbeit Arbeitsmarkt in Zahlen, Arbeitsmarktreport, Nürnberg, April 2017.

Nutzungsbedingungen: © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Sie können Informationen speichern, (auch auszugsweise) mit Quellenangabe weitergeben, vervielfältigen und verbreiten. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen.
Im Falle einer Zugänglichmachung im Internet soll dies in Form einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen.
Die Nutzung der Inhalte für gewerbliche Zwecke, ausgenommen Presse, Rundfunk und Fernsehen und wissenschaftliche Publikationen, bedarf der Genehmigung durch die Statistik der Bundesagentur für Arbeit.

Abkürzungen und Zeichenerklärung

AA	Agentur für Arbeit
ABM	Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen
AGH	Arbeitsgelegenheiten
BA	Bundesagentur für Arbeit
BSI	Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen
dar.	darunter
dav.	davon
GSt	Geschäftsstellenbezirk
IT	Informationstechnologie
PSA	Personal-Service-Agentur
SGB	Sozialgesetzbuch
zkT	zugelassene kommunale Träger
I	insgesamt
M	Männer
F	Frauen
MD	Monatsdurchschnitt
ME	Monatsende
MS	Monatssumme
MM	Monatsmitte
MA	Monatsanfang
JA	Jahresanfang
JD	Jahresdurchschnitt
JE	Jahresende
JS	Jahressumme
r	berichtigte Zahl
s	geschätzte Zahl
u	unzuverlässige oder ungewisse Daten
0	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
-	nichts vorhanden
.	kein Nachweis vorhanden
…	Angaben fallen später an
*	Zahlenwerte kleiner 3 und korrespondierende Werte werden aus Datenschutzgründen nicht ausgewiesen
x	Nachweis nicht sinnvoll

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen.

Statistische Hinweise

Die **Unterbeschäftigung** ist im April 2017 aus technischen Gründen bundesweit um ca. 1.500 Fälle unterzeichnet. Betroffen ist ausschließlich die Ausprägung Fremdförderung. Bezogen auf die gesamte Unterbeschäftigung beträgt die Unterzeichnung weniger als 0,1%.

Seit dem 1. Januar 2017 werden die sogenannten „**Aufstocker**", also Personen die aufgrund von Hilfebedürftigkeit neben dem Arbeitslosengeld aufstockend auch Arbeitslosengeld II beziehen, nach dem 9. Gesetz zur Änderung des SGB II vermittlerisch durch die Agenturen für Arbeit betreut. Die Aufstocker werden dadurch ab Januar 2017 im Rechtskreis SGB III erfasst, bis Dezember 2016 erfolgte dies im Rechtskreis SGB II. Vergleiche mit Monaten vor Januar 2017, insbesondere zur Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen, sind damit eingeschränkt aussagekräftig.

Die Statistik der Bundesagentur für Arbeit hat die Berichterstattung zu **Arbeitslosenquoten für Ausländer** seit Januar 2017 umgestellt. Hintergrund: Die Arbeitslosenquote setzt die Zahl der Arbeitslosen ins Verhältnis zur Zahl der Erwerbspersonen, der sogenannten Bezugsgröße. Diese setzt sich aus den Erwerbstätigen und Arbeitslosen zusammen und wird auf Basis zurückliegender Daten einmal jährlich festgeschrieben. Dadurch steht der aktuellen Arbeitslosenzahl eine ältere Bezugsgröße gegenüber. Aufgrund der starken Zuwanderung führt diese Berechnungsweise derzeit bei der Arbeitslosenquote für Ausländer zu systematischen Verzerrungen, wodurch interregionale und intertemporale Vergleich stark eingeschränkt sind. Deshalb erfolgt eine Standardberichterstattung zur Ausländerarbeitslosenquote nur noch bis auf Bundeslandebene.

Im Gegenzug wurde die Migrationsberichterstattung um anders abgegrenzte Ausländerarbeitslosenquoten (mit periodentreuen Bezugsgröße) für Kreise, Arbeitsagenturen und Geschäftsstellen erweitert. Aufgrund der eingeschränkten Datenverfügbarkeit musste dafür eine engere Bezugsgröße gebildet werden, die insbesondere ausländische Selbständige nicht berücksichtigt. Periodengleiche Arbeitslosenquoten stehen mit einem Zeitverzug von sechs Monaten zur Verfügung und sind uneingeschränkt interregional und intertemporal vergleichbar. Sie werden seit Januar 2017 im Migrationsmonitor Arbeitsmarkt veröffentlicht.

https://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistische-Analysen/Statistische-Sonderberichte/Migration-Arbeitsmarkt/Migration-Arbeitsmarkt-Nav.html

Ausführliche methodische Erläuterungen liefert die Hintergrundinfo der BA, Berechnung der Arbeitslosenquote für Ausländer in der Arbeitsmarktstatistik, Nürnberg, Januar 2017.

https://statistik.arbeitsagentur.de/Statischer-Content/Statistische-Analysen/Statistische-Sonderberichte/Generische-Publikationen/Hintergrundinfo-Arbeitslosenquote-Auslaender.pdf

Inhaltsverzeichnis

Arbeitsmarktreport

Göppingen (08117)
April 2017

	Seite
Eckwerte des Arbeitsmarktes	6
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III	7
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II	8
Komponenten der Unterbeschäftigung	9
Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen	10
Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen	11
Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen	12
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit	13
Gemeldete Arbeitsstellen	14
Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen	15
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen	16
Ausbildungsstellenmarkt	17
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung	18
Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende	19
Zahlungsansprüche für Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende	20

zurück zum Inhalt

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Göppingen (08117)
April 2017

Merkmale	Apr 2017	Mrz 2017	Feb 2017	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat[1]			
						Apr 2016		Mrz 2016	Feb 2016
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	10.133	10.108	10.157	25	0,2	351	3,6	2,3	3,3
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	5.298	5.396	5.484	-98	-1,8	-139	-2,6	-3,5	-2,8
52,0% Männer	2.756	2.849	2.873	-93	-3,3	-63	-2,2	-1,8	-3,8
48,0% Frauen	2.542	2.547	2.611	-5	-0,2	-76	-2,9	-5,4	-1,7
8,9% 15 bis unter 25 Jahre	474	522	555	-48	-9,2	-83	-14,9	-13,9	-5,1
1,5% dar. 15 bis unter 20 Jahre	79	91	95	-12	-13,2	-19	-19,4	-27,8	-10,4
33,9% 50 Jahre und älter	1.796	1.783	1.797	13	0,7	-52	-2,8	-4,3	-4,4
21,9% dar. 55 Jahre und älter	1.160	1.153	1.162	7	0,6	24	2,1	1,0	1,2
23,7% Langzeitarbeitslose	1.257	1.244	1.263	13	1,0	-1	-0,1	-4,6	-4,6
5,9% Schwerbehinderte	313	306	308	7	2,3	-77	-19,7	-21,3	-23,0
34,4% Ausländer	1.825	1.852	1.890	-27	-1,5	79	4,5	1,9	4,7
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.529	1.679	1.767	-150	-8,9	-32	-2,0	9,2	1,9
dar. aus Erwerbstätigkeit	589	625	644	-36	-5,8	1	0,2	12,2	-0,2
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	274	361	311	-87	-24,1	6	2,2	28,5	9,9
seit Jahresbeginn	6.634	5.105	3.426	x	x	-4	-0,1	0,6	-3,2
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.630	1.777	1.917	-147	-8,3	-106	-6,1	11,3	12,4
dar. in Erwerbstätigkeit	522	527	509	-5	-0,9	-11	-2,1	3,7	4,7
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	313	377	415	-64	-17,0	40	14,7	42,8	38,3
seit Jahresbeginn	6.594	4.964	3.187	x	x	415	6,7	11,7	11,9
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	3,8	3,9	4,0	x	x	x	4,0	4,1	4,1
dar. Männer	3,7	3,8	3,9	x	x	x	3,8	3,9	4,0
Frauen	4,0	4,0	4,1	x	x	x	4,1	4,2	4,2
15 bis unter 25 Jahre	3,0	3,3	3,5	x	x	x	3,5	3,8	3,6
15 bis unter 20 Jahre	1,6	1,8	1,9	x	x	x	2,0	2,5	2,1
50 bis unter 65 Jahre	4,0	3,9	4,0	x	x	x	4,2	4,3	4,3
55 bis unter 65 Jahre	4,5	4,5	4,5	x	x	x	4,6	4,6	4,7
abhängige zivile Erwerbspersonen	4,3	4,3	4,4	x	x	x	4,4	4,5	4,6
Unterbeschäftigung									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	6.037	6.148	6.228	-111	-1,8	-40	-0,7	-1,5	-1,6
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	7.740	7.823	7.885	-83	-1,1	395	5,4	5,2	5,5
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	7.781	7.856	7.915	-75	-1,0	407	5,5	5,3	5,5
Unterbeschäftigungsquote	5,6	5,6	5,7	x	x	x	5,3	5,4	5,4
Leistungsempfänger[2]									
Arbeitslosengeld	2.430	2.485	2.534	-55	-2,2	-13	-0,5	-0,1	-1,4
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	8.534	8.491	8.408	44	0,5	634	8,0	8,2	8,6
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	3.707	3.576	3.528	131	3,6	706	23,5	19,7	18,2
Bedarfsgemeinschaften	6.219	6.215	6.172	4	0,1	346	5,9	6,6	6,8
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	1.115	962	1.068	153	15,9	-78	-6,5	-0,9	3,0
Zugang seit Jahresbeginn	3.893	2.778	1.816	x	x	1	0,0	2,9	5,1
Bestand	3.432	3.312	3.287	120	3,6	327	10,5	18,3	15,1

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte am aktuellen Rand (beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei Monate, bei den SGB II-Daten für die letzten drei Monate).

zurück zum Inhalt

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Göppingen (08117)
April 2017

Merkmale	Apr 2017	Mrz 2017	Feb 2017	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat[1]			
						Apr 2016		Mrz 2016	Feb 2016
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	4.303	4.331	4.351	-28	-0,6	204	5,0	4,0	3,2
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.538	2.595	2.610	-57	-2,2	109	4,5	4,7	1,9
56,4% Männer	1.432	1.479	1.474	-47	-3,2	108	8,2	9,3	4,9
43,6% Frauen	1.106	1.116	1.136	-10	-0,9	1	0,1	-0,8	-1,7
10,8% 15 bis unter 25 Jahre	274	309	298	-35	-11,3	-48	-14,9	-11,5	-14,4
1,1% dar. 15 bis unter 20 Jahre	27	32	26	-5	-15,6	-10	-27,0	-27,3	-39,5
41,4% 50 Jahre und älter	1.051	1.033	1.043	18	1,7	47	4,7	2,3	1,1
30,1% dar. 55 Jahre und älter	765	757	769	8	1,1	50	7,0	6,6	6,7
11,3% Langzeitarbeitslose	287	279	287	8	2,9	5	1,8	-5,4	-7,1
6,7% Schwerbehinderte	169	167	160	2	1,2	-32	-15,9	-15,7	-21,2
25,3% Ausländer	643	654	645	-11	-1,7	99	18,2	17,8	11,4
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	798	888	919	-90	-10,1	23	3,0	19,4	8,4
dar. aus Erwerbstätigkeit	440	486	479	-46	-9,5	-4	-0,9	17,1	3,9
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	151	170	172	-19	-11,2	28	22,8	23,2	1,8
seit Jahresbeginn	3.490	2.692	1.804	x	x	137	4,1	4,4	-1,6
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	809	870	952	-61	-7,0	29	3,7	15,8	26,1
dar. in Erwerbstätigkeit	357	372	347	-15	-4,0	-9	-2,5	4,8	1,5
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	126	137	178	-11	-8,0	38	43,2	26,9	87,4
seit Jahresbeginn	3.240	2.431	1.561	x	x	403	14,2	18,2	19,5
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,8	1,9	1,9	x	x	x	1,8	1,8	1,9
dar. Männer	1,9	2,0	2,0	x	x	x	1,8	1,8	1,9
Frauen	1,7	1,7	1,8	x	x	x	1,7	1,8	1,8
15 bis unter 25 Jahre	1,7	1,9	1,9	x	x	x	2,0	2,2	2,2
15 bis unter 20 Jahre	0,5	0,6	0,5	x	x	x	0,7	0,9	0,9
50 bis unter 65 Jahre	2,3	2,3	2,3	x	x	x	2,3	2,3	2,4
55 bis unter 65 Jahre	3,0	2,9	3,0	x	x	x	2,9	2,9	2,9
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,0	2,1	2,1	x	x	x	2,0	2,0	2,1
Unterbeschäftigung									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	2.639	2.730	2.764	-91	-3,3	165	6,7	7,6	4,5
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	3.054	3.130	3.164	-76	-2,4	256	9,1	9,8	7,6
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	3.085	3.158	3.190	-73	-2,3	260	9,2	9,8	7,6
Unterbeschäftigungsquote	2,2	2,3	2,3	x	x	x	2,0	2,1	2,1
Leistungsempfänger									
Arbeitslosengeld[2]	2.430	2.485	2.534	-55	-2,2	-13	-0,5	-0,1	-1,4

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.
Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.
2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für März 2017 und April 2017; ohne Arbeitslosengeld bei Weiterbildung.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

zurück zum Inhalt

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Göppingen (08117)
April 2017

Merkmale	Apr 2017	Mrz 2017	Feb 2017	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat[1]			
						Apr 2016		Mrz 2016	Feb 2016
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	5.830	5.777	5.806	53	0,9	147	2,6	1,1	3,3
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.760	2.801	2.874	-41	-1,5	-248	-8,2	-10,1	-6,7
48,0% Männer	1.324	1.370	1.399	-46	-3,4	-171	-11,4	-11,6	-11,5
52,0% Frauen	1.436	1.431	1.475	5	0,3	-77	-5,1	-8,6	-1,7
7,2% 15 bis unter 25 Jahre	200	213	257	-13	-6,1	-35	-14,9	-17,1	8,4
1,9% dar. 15 bis unter 20 Jahre	52	59	69	-7	-11,9	-9	-14,8	-28,0	9,5
27,0% 50 Jahre und älter	745	750	754	-5	-0,7	-99	-11,7	-12,2	-11,0
14,3% dar. 55 Jahre und älter	395	396	393	-1	-0,3	-26	-6,2	-8,3	-8,0
35,1% Langzeitarbeitslose	970	965	976	5	0,5	-6	-0,6	-4,4	-3,8
5,2% Schwerbehinderte	144	139	148	5	3,6	-45	-23,8	-27,2	-24,9
42,8% Ausländer	1.182	1.198	1.245	-16	-1,3	-20	-1,7	-5,1	1,5
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	731	791	848	-60	-7,6	-55	-7,0	-0,3	-4,3
dar. aus Erwerbstätigkeit	149	139	165	10	7,2	5	3,5	-2,1	-10,3
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	123	191	139	-68	-35,6	-22	-15,2	33,6	21,9
seit Jahresbeginn	3.144	2.413	1.622	x	x	-141	-4,3	-3,4	-4,9
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	821	907	965	-86	-9,5	-135	-14,1	7,3	1,6
dar. in Erwerbstätigkeit	165	155	162	10	6,5	-2	-1,2	1,3	12,5
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	187	240	237	-53	-22,1	2	1,1	53,8	15,6
seit Jahresbeginn	3.354	2.533	1.626	x	x	12	0,4	6,2	5,5
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,0	2,0	2,1	x	x	x	2,2	2,3	2,2
dar. Männer	1,8	1,8	1,9	x	x	x	2,0	2,1	2,1
Frauen	2,2	2,2	2,3	x	x	x	2,4	2,5	2,4
15 bis unter 25 Jahre	1,3	1,3	1,6	x	x	x	1,5	1,6	1,5
15 bis unter 20 Jahre	1,0	1,2	1,4	x	x	x	1,2	1,6	1,3
50 bis unter 65 Jahre	1,6	1,7	1,7	x	x	x	1,9	2,0	1,9
55 bis unter 65 Jahre	1,5	1,6	1,5	x	x	x	1,7	1,8	1,7
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,2	2,2	2,3	x	x	x	2,4	2,5	2,5
Unterbeschäftigung									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	3.398	3.419	3.463	-21	-0,6	-205	-5,7	-7,7	-5,9
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	4.686	4.693	4.720	-7	-0,1	139	3,1	2,4	4,2
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	4.695	4.698	4.725	-3	-0,1	146	3,2	2,4	4,2
Unterbeschäftigungsquote	3,4	3,4	3,4	x	x	x	3,3	3,3	3,3
Leistungsempfänger									
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte[2]	8.534	8.491	8.408	44	0,5	634	8,0	8,2	8,6
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte[2]	3.707	3.576	3.528	131	3,6	706	23,5	19,7	18,2
Bedarfsgemeinschaften[2]	6.219	6.215	6.172	4	0,1	346	5,9	6,6	6,8

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.
Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.
2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für Februar 2017 bis April 2017.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

zurück zum Inhalt

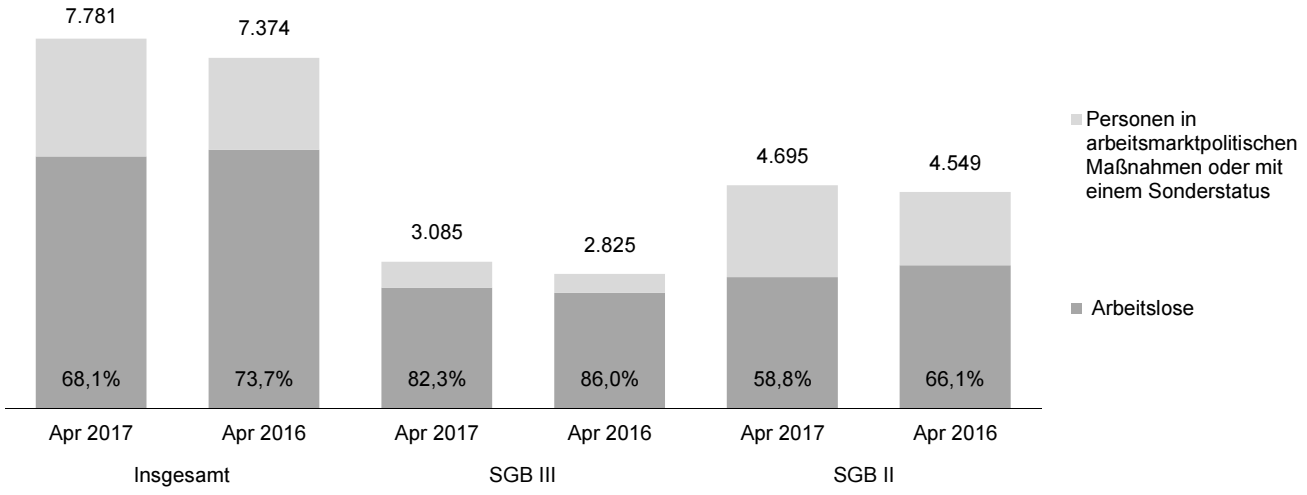
Komponenten der Unterbeschäftigung

Göppingen (08117)

April 2017

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen abgebildet, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik oder in einem arbeitsmarktbedingten Sonderstatus sind. Diese Personen werden zur Unterbeschäftigung gerechnet, weil sie für Menschen stehen, denen ein reguläres Beschäftigungsverhältnis fehlt. Es wird unterstellt, dass ohne den Einsatz dieser Maßnahmen bzw. ohne die Zuweisung zu einem Sonderstatus die Arbeitslosigkeit entsprechend höher ausfallen würde. Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung werden Defizite an regulärer Beschäftigung umfassender erfasst und realwirtschaftliche bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt besser erkannt. Zudem können die direkten Auswirkungen der Arbeitsmarktpolitik auf die Arbeitslosenzahlen nachvollzogen werden.

Komponenten der Unterbeschäftigung



Komponenten der Unterbeschäftigung[1]	Apr 2017	Mrz 2017	Veränderung gegenüber					
			Vormonat		Vorjahresmonat[2]			
					Apr 2016		Mrz 2016	Feb 2016
			absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Arbeitslosigkeit	5.298	5.396	-98	-1,8	-139	-2,6	-3,5	-2,8
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	739	752	-13	-1,7	99	15,5	15,9	8,8
Aktivierung und berufliche Eingliederung	372	380	-8	-2,1	146	64,6	61,7	34,6
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	367	372	-5	-1,3	-47	-11,4	-10,1	-8,0
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	6.037	6.148	-111	-1,8	-40	-0,7	-1,5	-1,6
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	1.703	1.675	28	1,7	435	34,3	40,6	44,8
Berufliche Weiterbildung inkl. Förd. behindert. Menschen	334	292	42	14,4	32	10,6	-7,3	8,0
Arbeitsgelegenheiten	210	218	-8	-3,7	16	8,2	20,4	16,0
Fremdförderung	855	844	11	1,3	442	107,0	113,7	121,1
Förderung von Arbeitsverhältnissen	38	34	4	11,8	-	-	-8,1	-13,2
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Bundesprogramm "Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt"	-	-	-	x	-	x	x	x
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	266	286	-20	-7,0	-55	-17,1	8,7	10,5
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	7.740	7.823	-83	-1,1	395	5,4	5,2	5,5
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	41	33	8	24,2	12	41,4	10,0	3,4
Gründungszuschuss	31	28	3	10,7	4	14,8	3,7	-
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	10	5	5	100,0	*	*	66,7	25,0
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	7.781	7.856	-75	-1,0	407	5,5	5,3	5,5
Unterbeschäftigungsquote	5,6	5,6	x	x	x	5,3	5,4	5,4
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	68,1	68,7	x	x	x	73,7	74,9	75,2

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte. Aufgrund des Hochrechnungsverfahrens sind rundungsbedingte Abweichungen zu anderen Auswertungen möglich.

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

zurück zum Inhalt

Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen

Göppingen (08117)
April 2017

Komponenten der Unterbeschäftigung[1]	Apr 2017	Mrz 2017	Veränderung gegenüber					
			Vormonat		Vorjahresmonat[2]			
					Apr 2016		Mrz 2016	Feb 2016
			absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Rechtskreis SGB III								
Arbeitslosigkeit	2.538	2.595	-57	-2,2	109	4,5	4,7	1,9
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	101	135	-34	-25,2	56	124,4	125,0	81,2
Aktivierung und berufliche Eingliederung	101	135	-34	-25,2	56	124,4	125,0	81,2
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	-	-	-	x	-	x	x	x
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	2.639	2.730	-91	-3,3	165	6,7	7,6	4,5
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	415	400	15	3,8	91	28,1	28,2	36,1
Berufliche Weiterbildung inkl. Förd. behindert. Menschen	230	197	33	16,8	23	11,1	-10,0	-2,0
Arbeitsgelegenheiten	-	-	-	x	-	x	x	x
Fremdförderung	97	98	-1	-1,0	68	234,5	x	x
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	x	-	x	x	x
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Bundesprogramm "Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt"	-	-	-	x	-	x	x	x
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	88	105	-17	-16,2	-	-	52,2	48,6
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	3.054	3.130	-76	-2,4	256	9,1	9,8	7,6
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	31	28	3	10,7	4	14,8	3,7	-
Gründungszuschuss	31	28	3	10,7	4	14,8	3,7	-
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-	x	x	x
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	3.085	3.158	-73	-2,3	260	9,2	9,8	7,6
Unterbeschäftigungsquote	2,2	2,3	x	x	x	2,0	2,1	2,1
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	82,3	82,2	x	x	x	86,0	86,1	86,4
Rechtskreis SGB II								
Arbeitslosigkeit	2.760	2.801	-41	-1,5	-248	-8,2	-10,1	-6,7
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	638	618	20	3,2	43	7,2	4,9	-1,7
Aktivierung und berufliche Eingliederung	271	246	25	10,2	90	49,7	40,6	12,5
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	367	372	-5	-1,3	-47	-11,4	-10,1	-8,0
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	3.398	3.419	-21	-0,6	-205	-5,7	-7,7	-5,9
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	1.288	1.274	14	1,1	344	36,4	44,9	47,9
Berufliche Weiterbildung inkl. Förd. behindert. Menschen	104	95	9	9,5	9	9,5	-1,0	29,7
Arbeitsgelegenheiten	210	218	-8	-3,7	16	8,2	20,4	16,0
Fremdförderung	758	746	12	1,6	374	97,4	101,1	107,7
Förderung von Arbeitsverhältnissen	38	34	4	11,8	-	-	-8,1	-13,2
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Bundesprogramm "Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt"	-	-	-	x	-	x	x	x
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	178	181	-3	-1,7	-55	-23,6	-6,7	-3,4
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	4.686	4.693	-7	-0,1	139	3,1	2,4	4,2
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	10	5	5	100,0	*	*	66,7	25,0
Gründungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	10	5	5	100,0	*	*	66,7	25,0
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	4.695	4.698	-3	-0,1	146	3,2	2,4	4,2
Unterbeschäftigungsquote	3,4	3,4	x	x	x	3,3	3,3	3,3
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	58,8	59,6	x	x	x	66,1	67,9	68,0

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte. Aufgrund des Hochrechnungsverfahrens sind rundungsbedingte Abweichungen zu anderen Auswertungen möglich.
2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

zurück zum Inhalt

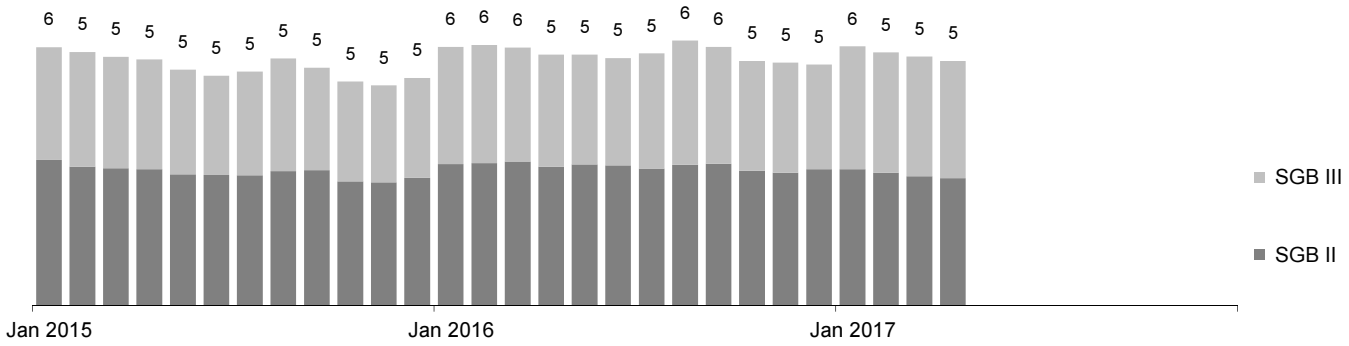
Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen

Göppingen (08117)

April 2017

Die Arbeitslosigkeit hat sich im April um 98 auf 5.298 verringert. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 139 Arbeitslose weniger. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im April 3,8%; vor einem Jahr hatte sie sich auf 4,0% belaufen.
Im Rechtskreis SGB III lag die Arbeitslosigkeit bei 2.538, das sind 57 weniger als im Vormonat und 109 mehr als im Vorjahr. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote lag bei 1,8%. Im Rechtskreis SGB II gab es 2.760 Arbeitslose, das ist ein Minus von 41 gegenüber März; im Vergleich zum April 2016 waren es 248 Arbeitslose weniger. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote betrug 2,0%.

Entwicklung des Bestandes an Arbeitslosen nach Rechtskreisen
(in Tausend)



Bestand an Arbeitslosen	Apr 2017	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote[1)]		
		Vormonat		Vorjahresmonat		Apr 2017	Vormonat	Vorjahr
		absolut	in %	absolut	in %	in %		
	1	2	3	4	5	6	7	8
Insgesamt	5.298	-98	-1,8	-139	-2,6	3,8	3,9	4,0
Männer	2.756	-93	-3,3	-63	-2,2	3,7	3,8	3,8
Frauen	2.542	-5	-0,2	-76	-2,9	4,0	4,0	4,1
15 bis unter 25 Jahre	474	-48	-9,2	-83	-14,9	3,0	3,3	3,5
15 bis unter 20 Jahre	79	-12	-13,2	-19	-19,4	1,6	1,8	2,0
50 Jahre und älter	1.796	13	0,7	-52	-2,8	4,0	3,9	4,2
55 Jahre und älter	1.160	7	0,6	24	2,1	4,5	4,5	4,6
Deutsche	3.472	-70	-2,0	-217	-5,9	2,9	3,0	3,1
Ausländer	1.825	-27	-1,5	79	4,5	x	x	x
Rechtskreis SGB III	2.538	-57	-2,2	109	4,5	1,8	1,9	1,8
Männer	1.432	-47	-3,2	108	8,2	1,9	2,0	1,8
Frauen	1.106	-10	-0,9	1	0,1	1,7	1,7	1,7
15 bis unter 25 Jahre	274	-35	-11,3	-48	-14,9	1,7	1,9	2,0
15 bis unter 20 Jahre	27	-5	-15,6	-10	-27,0	0,5	0,6	0,7
50 Jahre und älter	1.051	18	1,7	47	4,7	2,3	2,3	2,3
55 Jahre und älter	765	8	1,1	50	7,0	3,0	2,9	2,9
Deutsche	1.895	-46	-2,4	10	0,5	1,6	1,6	1,6
Ausländer	643	-11	-1,7	99	18,2	x	x	x
Rechtskreis SGB II	2.760	-41	-1,5	-248	-8,2	2,0	2,0	2,2
Männer	1.324	-46	-3,4	-171	-11,4	1,8	1,8	2,0
Frauen	1.436	5	0,3	-77	-5,1	2,2	2,2	2,4
15 bis unter 25 Jahre	200	-13	-6,1	-35	-14,9	1,3	1,3	1,5
15 bis unter 20 Jahre	52	-7	-11,9	-9	-14,8	1,0	1,2	1,2
50 Jahre und älter	745	-5	-0,7	-99	-11,7	1,6	1,7	1,9
55 Jahre und älter	395	-1	-0,3	-26	-6,2	1,5	1,6	1,7
Deutsche	1.577	-24	-1,5	-227	-12,6	1,3	1,4	1,5
Ausländer	1.182	-16	-1,3	-20	-1,7	x	x	x

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen. Quoten für ältere Arbeitslose beziehen sich stets auf Personen bis unter 65 Jahre. Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen beider Rechtskreise, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt; Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

zurück zum Inhalt

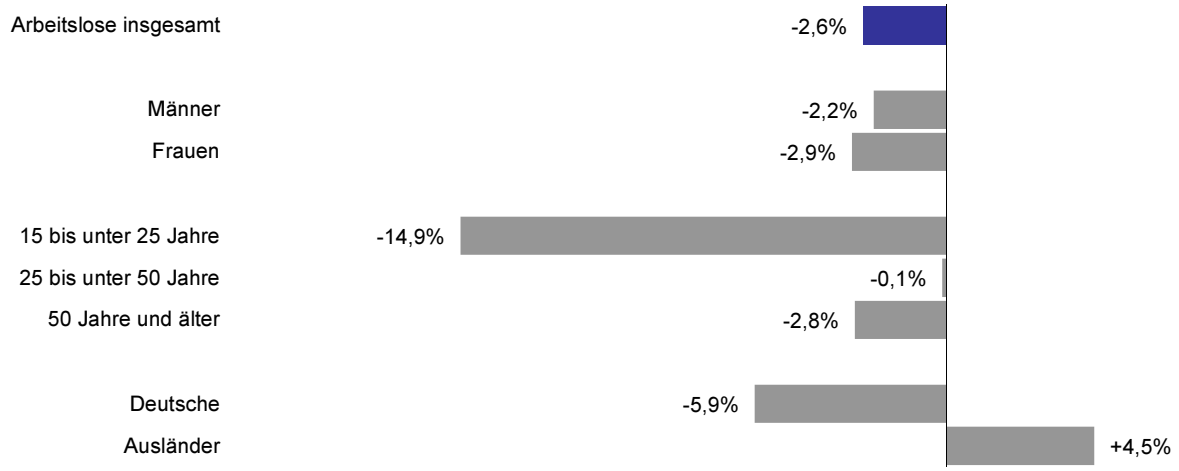
Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen

Göppingen (08117)

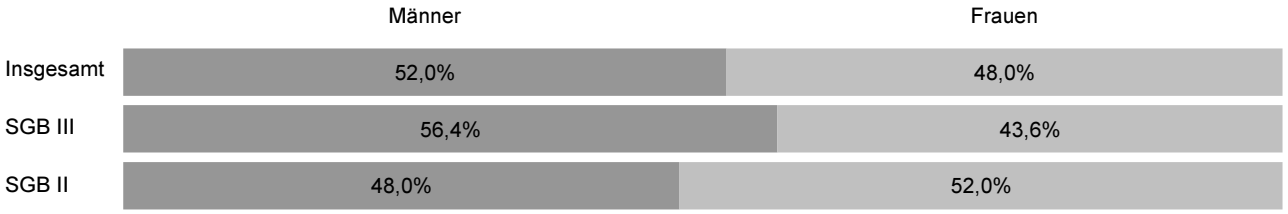
April 2017

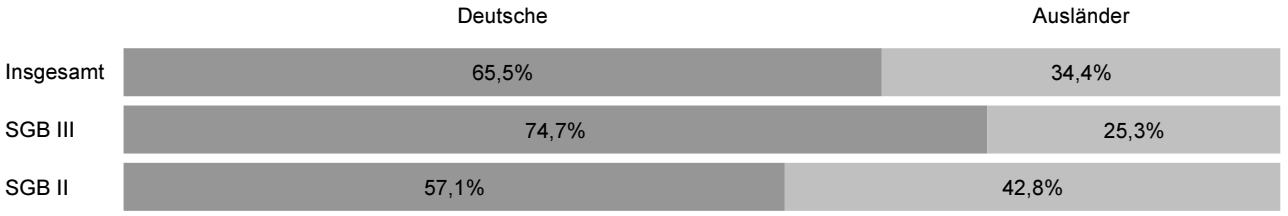
Nach Personengruppen entwickelte sich die Arbeitslosigkeit unterschiedlich. Die Spanne der Veränderungen reicht im April von -15% bei 15- bis unter 25-Jährigen bis +5% bei Ausländern. Auch der Anteil der ausgewählten Personengruppen am Arbeitslosenbestand ist unterschiedlich groß. Bei der Interpretation der Daten ist zu berücksichtigen, dass Mehrfachzählungen möglich sind, da ein Arbeitsloser in der Regel mehreren der hier abgebildeten Personengruppen angehört. Somit kann die individuelle Situation von Arbeitslosen von der Entwicklung der jeweiligen Personengruppe abweichen.

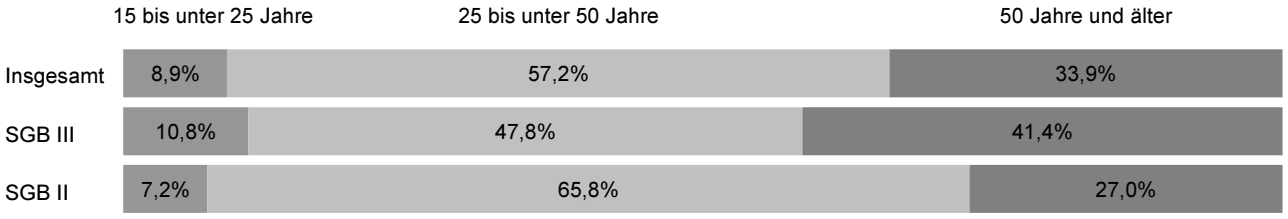
Veränderung der Arbeitslosigkeit ausgewählter Personengruppen gegenüber dem Vorjahresmonat



Anteil ausgewählter Personengruppen an allen Arbeitslosen nach Rechtskreisen







zurück zum Inhalt

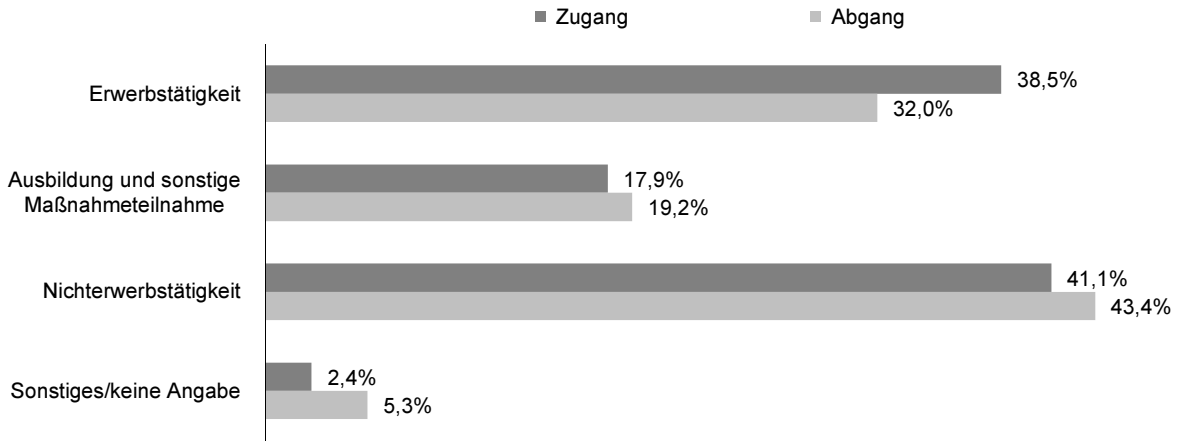
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit

Göppingen (08117)

April 2017

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es auf dem Arbeitsmarkt viel Bewegung. Im April meldeten sich 1.529 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 32 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 1.630 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 106 weniger als im April 2016. Seit Jahresbeginn gab es 6.634 Zugänge von Arbeitslosen, die Veränderung zum gleichen Zeitraum des Vorjahres ist nur gering (–4). Dem gegenüber stehen 6.594 Abmeldungen von Arbeitslosen, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 415 Abmeldungen. Im April meldeten sich 589 zuvor erwerbstätige Personen arbeitslos, etwa so viele wie vor einem Jahr (+1). Durch Aufnahme einer Erwerbstätigkeit konnten in diesem Monat 522 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden, 11 weniger als vor einem Jahr.

Anteil ausgewählter Zu- und Abgangsstrukturen an allen Zugängen in und Abgängen aus Arbeitslosigkeit



Zugangs- und Abgangsstrukturen	Apr 2017	Veränderung gegenüber Vormonat absolut	Veränderung gegenüber Vormonat in %	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat absolut	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat in %	seit Jahresbeginn	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum absolut	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum in %
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zugang an Arbeitslosen insgesamt	1.529	-150	-8,9	-32	-2,0	6.634	-4	-0,1
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	589	-36	-5,8	1	0,2	2.640	-9	-0,3
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	548	-49	-8,2	-23	-4,0	2.514	-14	-0,6
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	19	6	46,2	12	171,4	55	-4	-6,8
Selbständigkeit	18	4	28,6	12	200,0	63	14	28,6
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	274	-87	-24,1	6	2,2	1.147	64	5,9
Nichterwerbstätigkeit	629	-34	-5,1	-16	-2,5	2.688	-2	-0,1
dar. Arbeitsunfähigkeit	446	-40	-8,2	9	2,1	1.916	88	4,8
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	178	2	1,1	-17	-8,7	749	-69	-8,4
Sonstiges/keine Angabe	37	7	23,3	-23	-38,3	159	-57	-26,4
Abgang an Arbeitslosen insgesamt	1.630	-147	-8,3	-106	-6,1	6.594	415	6,7
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	522	-5	-0,9	-11	-2,1	1.906	61	3,3
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	484	6	1,3	-17	-3,4	1.736	36	2,1
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	23	-4	-14,8	4	21,1	93	16	20,8
Selbständigkeit	15	-6	-28,6	6	66,7	73	10	15,9
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	313	-64	-17,0	40	14,7	1.314	329	33,4
Nichterwerbstätigkeit	708	-87	-10,9	-109	-13,3	3.036	59	2,0
dar. Arbeitsunfähigkeit	454	-104	-18,6	-85	-15,8	2.100	73	3,6
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	210	17	8,8	-24	-10,3	745	-37	-4,7
Sonstiges/keine Angabe	87	9	11,5	-26	-23,0	338	-34	-9,1

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

zurück zum Inhalt

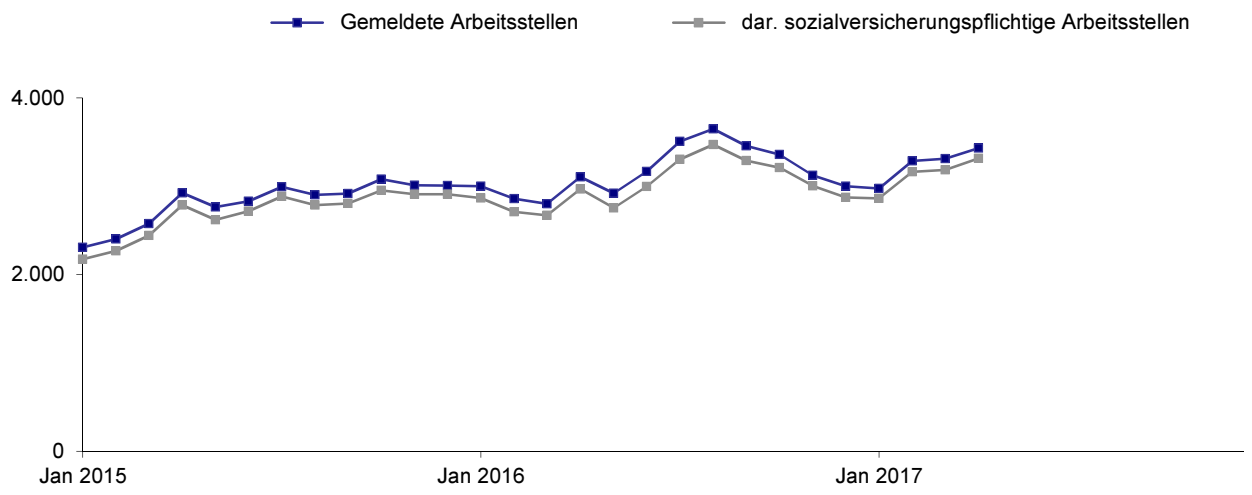
Gemeldete Arbeitsstellen

Göppingen (08117)

April 2017

Im April waren 3.432 Arbeitsstellen gemeldet, gegenüber März ist das ein Plus von 120. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 327 Stellen mehr. Arbeitgeber meldeten im April 1.115 neue Arbeitsstellen, das waren 78 weniger als vor einem Jahr. Seit Jahresbeginn sind 3.893 Stellen eingegangen, die Veränderung zum gleichen Zeitraum des Vorjahres ist nur gering (+1). Im April wurden 989 Arbeitsstellen abgemeldet, 101 mehr als im Vorjahr. Von Januar bis April gab es insgesamt 3.441 Stellenabgänge, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 296 oder 8%.

Entwicklung des Bestandes an gemeldeten Arbeitsstellen[2)]



Gemeldete Arbeitsstellen[2)]	Apr 2017	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn[1)]	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat				
		absolut	in %	absolut	in %		absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zugang	1.115	153	15,9	-78	-6,5	3.893	1	0,0
dar. sofort zu besetzen	858	180	26,5	-193	-18,4	2.743	-329	-10,7
sozialversicherungspflichtig	1.086	168	18,3	-60	-5,2	3.754	54	1,5
dar. sofort zu besetzen	830	194	30,5	-180	-17,8	2.612	-297	-10,2
Bestand	3.432	120	3,6	327	10,5	3.252	311	10,6
dar. sofort zu besetzen	3.268	78	2,4	283	9,5	3.090	289	10,3
sozialversicherungspflichtig	3.314	130	4,1	345	11,6	3.131	327	11,7
dar. sofort zu besetzen	3.150	86	2,8	288	10,1	2.970	293	11,0
Abgang	989	50	5,3	101	11,4	3.441	-296	-7,9
dar. sozialversicherungspflichtige Stellen	950	51	5,7	100	11,8	3.303	-280	-7,8

1) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Daten für das aktuelle Berichtsjahr und das Vorjahr einschließlich Stellen aus dem automatisierten BA-Kooperationsverfahren.

zurück zum Inhalt

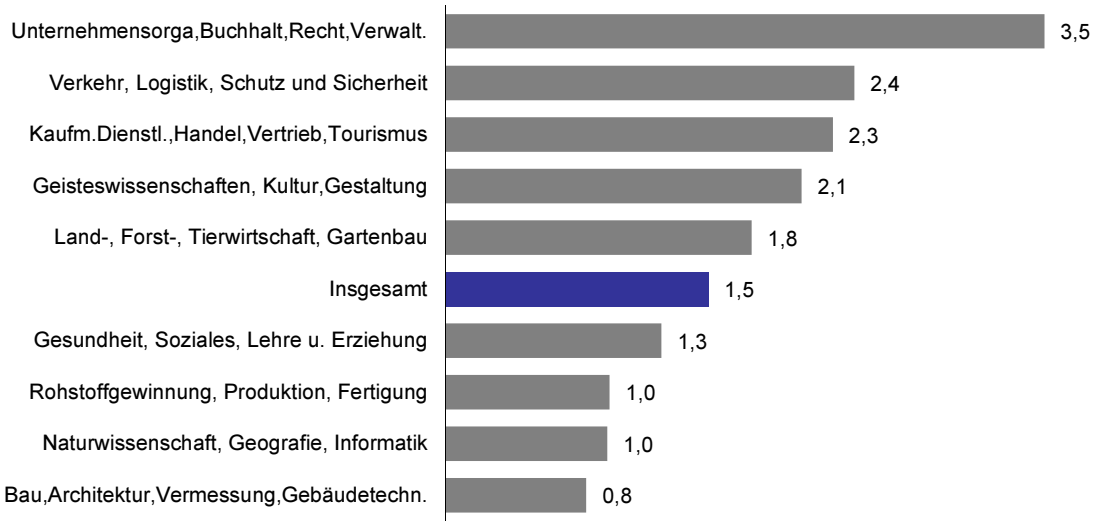
Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen

Göppingen (08117)

April 2017

Die berufsfachlichen Strukturen von Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen und deren Veränderungen lassen Chancen und Grenzen für eine Arbeitsaufnahme erkennen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass bei einem hohen Anteil an Beständen, für die keine Zuordnung eines Berufsbereichs möglich ist, die Aussagekraft für alle Berufe eingeschränkt ist. Im April 2017 stellt sich die Situation in der Region wie folgt dar:

Arbeitslose je gemeldeter Arbeitsstelle nach Berufsbereichen absteigend sortiert[1)]



Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Berufsbereichen[1)]	Apr 2017	Anteil an insgesamt	Veränderung gegenüber			
			Vormonat		Vorjahresmonat	
	Anzahl	in %	absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6
Arbeitslose	5.298	100	-98	-1,8	-139	-2,6
dar. Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	63	1,2	-10	-13,7	-15	-19,2
Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	1.452	27,4	-49	-3,3	-155	-9,6
Bau,Architektur,Vermessung,Gebäudetechn.	299	5,6	-11	-3,5	10	3,5
Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	77	1,5	-3	-3,8	-22	-22,2
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	1.334	25,2	-29	-2,1	25	1,9
Kaufm.Dienstl.,Handel,Vertrieb,Tourismus	813	15,3	-17	-2,0	-38	-4,5
Unternehmensorga,Buchhalt,Recht,Verwalt.	620	11,7	-7	-1,1	23	3,9
Gesundheit, Soziales, Lehre u. Erziehung	415	7,8	21	5,3	25	6,4
Geisteswissenschaften, Kultur,Gestaltung	67	1,3	-8	-10,7	10	17,5
keine Angabe bzw. Zuordnung möglich	157	3,0	14	9,8	-3	-1,9
Gemeldete Arbeitsstellen	3.432	100	120	3,6	327	10,5
dar. Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	35	1,0	9	34,6	15	75,0
Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	1.507	43,9	30	2,0	148	10,9
Bau,Architektur,Vermessung,Gebäudetechn.	362	10,5	38	11,7	130	56,0
Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	81	2,4	-20	-19,8	-27	-25,0
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	555	16,2	38	7,4	158	39,8
Kaufm.Dienstl.,Handel,Vertrieb,Tourismus	357	10,4	-5	-1,4	38	11,9
Unternehmensorga,Buchhalt,Recht,Verwalt.	176	5,1	-10	-5,4	-144	-45,0
Gesundheit, Soziales, Lehre u. Erziehung	327	9,5	44	15,5	24	7,9
Geisteswissenschaften, Kultur,Gestaltung	32	0,9	-4	-11,1	-15	-31,9
keine Angabe bzw. Zuordnung möglich	*	*	*	*	*	*

1) Ein hoher Anteil an Fällen, für die keine Zuordnung eines Berufsbereichs möglich ist, führt zu einer eingeschränkten Aussagekraft für alle Berufe. Daten für Arbeitsstellen einschließlich Stellen aus dem automatisierten BA-Kooperationsverfahren.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

zurück zum Inhalt

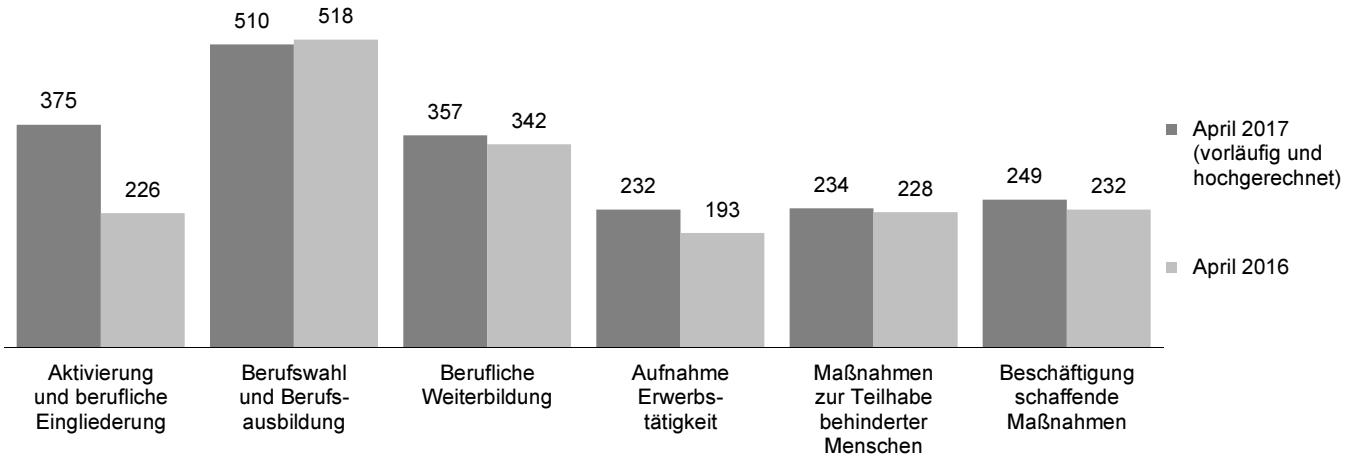
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen

Göppingen (08117)

April 2017

Mit dem Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente konnte für zahlreiche Personen Arbeitslosigkeit beendet oder verhindert werden. Die nachfolgenden Übersichten informieren über alle Kategorien von Maßnahmen, die derzeit am Arbeitsmarkt eingesetzt werden.

Bestand an Teilnehmern nach arbeitsmarktpolitischen Maßnahmekategorien



Maßnahmekategorien der Arbeitsmarktpolitik[1]	Apr 2017	Veränderung gegenüber Vormonat absolut	Veränderung gegenüber Vormonat in %	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat absolut	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat in %	seit Jahresbeginn[2]	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum absolut	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum in %
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zugang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	349	6	1,7	41	13,3	1.379	188	15,8
Berufswahl und Berufsausbildung	19	-43	-69,4	1	5,6	143	13	10,0
Berufliche Weiterbildung	65	9	16,1	32	97,0	199	20	11,2
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	43	-10	-18,9	3	7,5	170	21	14,1
bes. Maßnahmen z. Teilhabe behinderter Menschen	14	-1	-6,7	6	75,0	60	21	53,8
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	31	-6	-16,2	-2	-6,1	131	26	24,8
Freie Förderung / Sonstige Förderung	*	*	*	-	x	*	*	*
Bestand								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	375	-7	-1,8	149	65,9	345	115	50,1
Berufswahl und Berufsausbildung	510	-24	-4,5	-8	-1,5	504	-13	-2,4
Berufliche Weiterbildung	357	36	11,2	15	4,4	331	-6	-1,9
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	232	11	5,0	39	20,2	226	38	20,4
bes. Maßnahmen z. Teilhabe behinderter Menschen	234	3	1,3	6	2,6	228	-1	-0,4
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	249	-3	-1,2	17	7,3	246	23	10,2
Freie Förderung / Sonstige Förderung	*	*	*	-	x	*	-4	-100,0
Abgang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	231	4	1,8	66	40,0	742	114	18,2
Berufswahl und Berufsausbildung	55	33	150,0	5	10,0	120	8	7,1
Berufliche Weiterbildung	29	-45	-60,8	-12	-29,3	174	-16	-8,4
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	34	-30	-46,9	-1	-2,9	174	13	8,1
bes. Maßnahmen z. Teilhabe behinderter Menschen	7	-	-	-	-	37	1	2,8
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	30	1	3,4	5	20,0	107	-	-
Freie Förderung / Sonstige Förderung	*	*	*	-	x	*	-11	-100,0

1) Für die letzten drei Monate werden die Daten aufgrund von unterschiedlicher Untererfassung mit Erfahrungswerten überwiegend hochgerechnet. Aufgrund des Hochrechnungsverfahrens sind rundungsbedingte Abweichungen zu anderen Veröffentlichungen möglich.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

zurück zum Inhalt

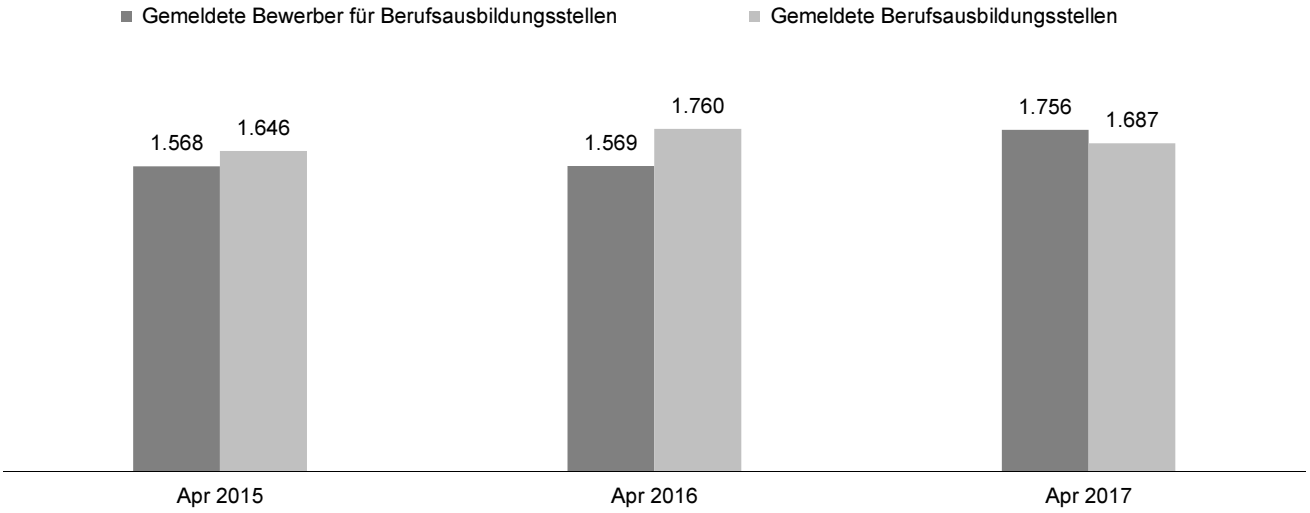
Ausbildungsstellenmarkt

Göppingen (08117)

April 2017

Seit Beginn des Berufsberatungsjahres im Oktober letzten Jahres meldeten sich 1.756 Bewerber für Berufsausbildungsstellen, das waren 11,9% mehr als im Vorjahreszeitraum. Zugleich gab es 1.687 Meldungen für Berufsausbildungsstellen, das entspricht einem Minus von 4,1%. Ende April waren 1.068 Bewerber noch unversorgt und 956 Ausbildungsstellen noch unbesetzt. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es mehr unversorgte Bewerber für Berufsausbildungsstellen (+10,0%), die Zahl der unbesetzten Berufsausbildungsstellen war kleiner (–6,8%).

Seit Beginn des Berichtsjahres[1] gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen und gemeldete Berufsausbildungsstellen[2]



Merkmale des Ausbildungsstellenmarktes	2016/2017	Veränderung gegenüber Vorjahr		2015/2016	2014/2015
		absolut	in %		
	1	2	3	4	5
Gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen					
seit Beginn des Berichtsjahres[1]	1.756	187	11,9	1.569	1.568
versorgte Bewerber	688	90	15,1	598	702
einmündende Bewerber	395	54	15,8	341	393
andere ehemalige Bewerber	226	51	29,1	175	214
Bewerber mit Alternative zum 30.9.	67	-15	-18,3	82	95
unversorgte Bewerber	1.068	97	10,0	971	866
Gemeldete Berufsausbildungsstellen[2]					
seit Beginn des Berichtsjahres[1]	1.687	-73	-4,1	1.760	1.646
betriebliche Ausbildungsstellen	1.683	-70	-4,0	1.753	1.583
außerbetriebliche Ausbildungsstellen	4	-3	-42,9	7	63
unbesetzte Berufsausbildungsstellen	956	-70	-6,8	1.026	874
Berufsausbildungsstellen je Bewerber	0,96	x	x	1,12	1,05
unbesetzte Berufsausbildungsstellen je unversorgter Bewerber	0,90	x	x	1,06	1,01

1) Ein Berichtsjahr umfasst jeweils den Zeitraum vom 1. Oktober bis zum 30. September des Folgejahres.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Ab Berichtsjahr 2015/16 einschließlich Stellen für bestimmte Abiturientenausbildungen; Vergleiche mit davorliegenden Zeiträumen eingeschränkt möglich.

zurück zum Inhalt

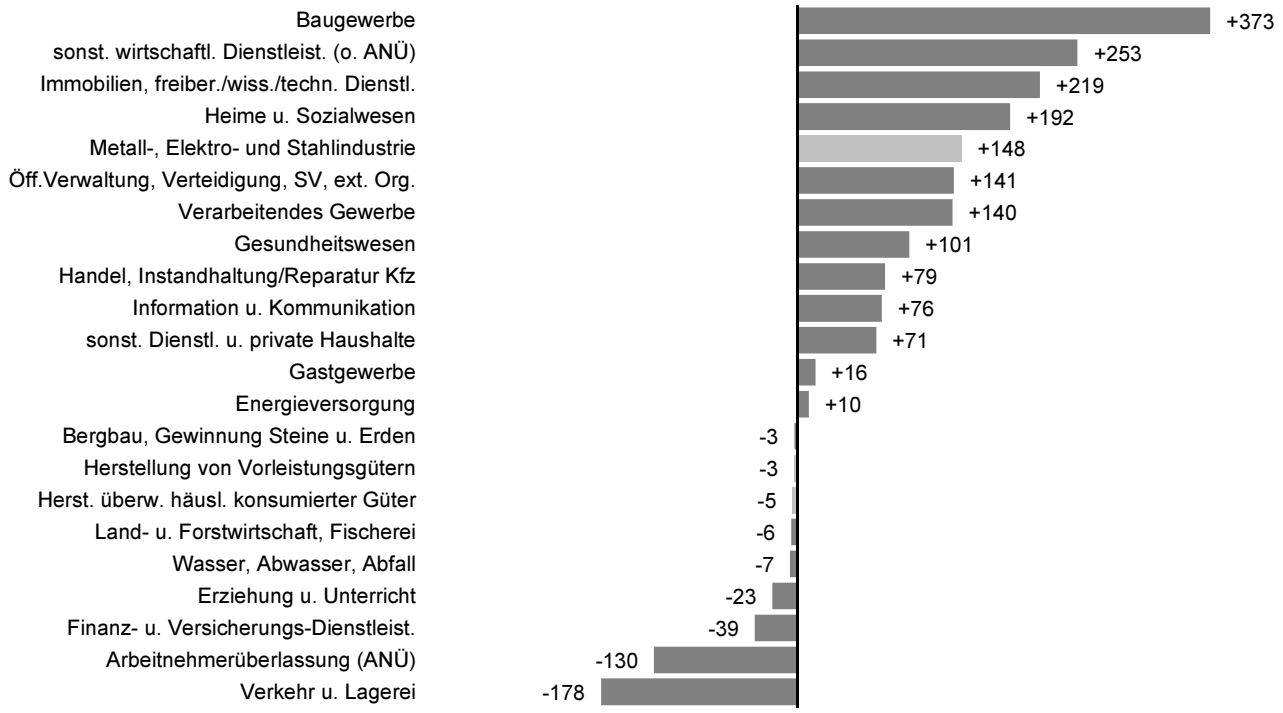
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

Göppingen (08117)

September 2016 - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten

Ende September 2016, dem letzten Quartalsstichtag mit gesicherten Angaben, belief sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung auf 87.622. Gegenüber dem Vorjahresquartal war das eine Zunahme um 1.285 oder 1,5%, nach +1.316 oder +1,6% im Vorquartal. Nach Branchen gab es absolut betrachtet die stärkste Zunahme im Baugewerbe (+373 oder +5,1%); am ungünstigsten war dagegen die Entwicklung bei Verkehr und Lagerei (–178 oder –5,3%).

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung nach Wirtschaftsbereichen
Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal absolut, absteigend sortiert
Ende September 2016



[1] Das Verarbeitende Gewerbe untergliedert sich in drei Teilbereiche; diese sind im Diagramm hellgrau hinterlegt.

Merkmale der Beschäftigung		Beschäftigung Ende					Veränderung Sep 2016 / Sep 2015	
		Sep 2016	Jun 2016	Mrz 2016	Dez 2015	Sep 2015	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt		87.622	86.117	85.972	86.153	86.337	1.285	1,5
55,4%	Männer	48.522	47.583	47.440	47.628	47.878	644	1,3
44,6%	Frauen	39.100	38.534	38.532	38.525	38.459	641	1,7
12,2%	15 bis unter 25 Jahre	10.680	9.688	10.026	10.376	10.618	62	0,6
68,7%	25 bis unter 55 Jahre	60.194	59.922	59.674	59.701	59.852	342	0,6
18,4%	55 Jahre bis Regelaltersgrenze	16.148	15.931	15.704	15.506	15.331	817	5,3
75,2%	Vollzeit	65.934	64.600	64.661	64.930	65.387	547	0,8
24,8%	Teilzeit	21.688	21.516	21.306	21.216	20.942	746	3,6
84,3%	Deutsche	73.877	72.333	72.576	72.856	73.073	804	1,1
15,6%	Ausländer	13.698	13.736	13.346	13.250	13.216	482	3,6

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

zurück zum Inhalt

Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende

Göppingen (08117)

Januar 2017 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Merkmale	Januar 2017	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
		absolut	in %
	1	2	3
Bedarfsgemeinschaften (BG)	6.116	455	8,0
davon			
mit 1 Person	3.121	253	8,8
mit 2 Personen	1.220	-45	-3,6
mit 3 Personen	849	75	9,7
mit 4 Personen	489	54	12,4
mit 5 und mehr Personen	437	118	37,0
darunter			
Single-BG	3.121	254	8,9
Alleinerziehende-BG	1.193	-4	-0,3
Partner-BG ohne Kinder	589	-8	-1,3
Partner-BG mit Kindern	1.100	216	24,4
nicht zuordenbare BG			
darunter			
BG mit Kindern unter 18 Jahren	2.294	212	10,2
davon: mit 1 Kind	1.065	25	2,4
mit 2 Kindern	741	87	13,3
mit 3 und mehr Kindern	488	100	25,8
Personen in Bedarfsgemeinschaften (PERS)	12.453	1.260	11,3
darunter			
Männer	6.078	735	13,8
Frauen	6.375	525	9,0
Leistungsberechtigte (LB)	11.951	1.298	12,2
Regelleistungsberechtigte (RLB)	11.852	1.326	12,6
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)	8.330	740	9,7
darunter			
Männer	3.974	489	14,0
Frauen	4.356	251	6,1
davon			
unter 25 Jahre	1.499	280	23,0
25 bis unter 55 Jahre	5.517	447	8,8
55 Jahre und älter	1.314	13	1,0
darunter			
Deutsche	4.427	-23	-0,5
Ausländer	3.888	755	24,1
darunter			
Alleinerziehende	1.182	6	0,5
Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte (NEF)	3.522	586	20,0
darunter			
unter 3 Jahre	763	201	35,8
3 bis unter 6 Jahre	670	27	4,2
6 bis unter 15 Jahre	1.987	334	20,2
über 15 Jahre	102	24	30,8
Sonstige Leistungsberechtigte (SLB)	99	-28	-22,0
Nicht Leistungsberechtigte (NLB)	502	-38	-7,0
vom Leistungsanspruch ausgeschlossene Personen (AUS)	307	-22	-6,7
Kinder ohne Leistungsanspruch (KOL)	195	-16	-7,6

Hinweis: Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

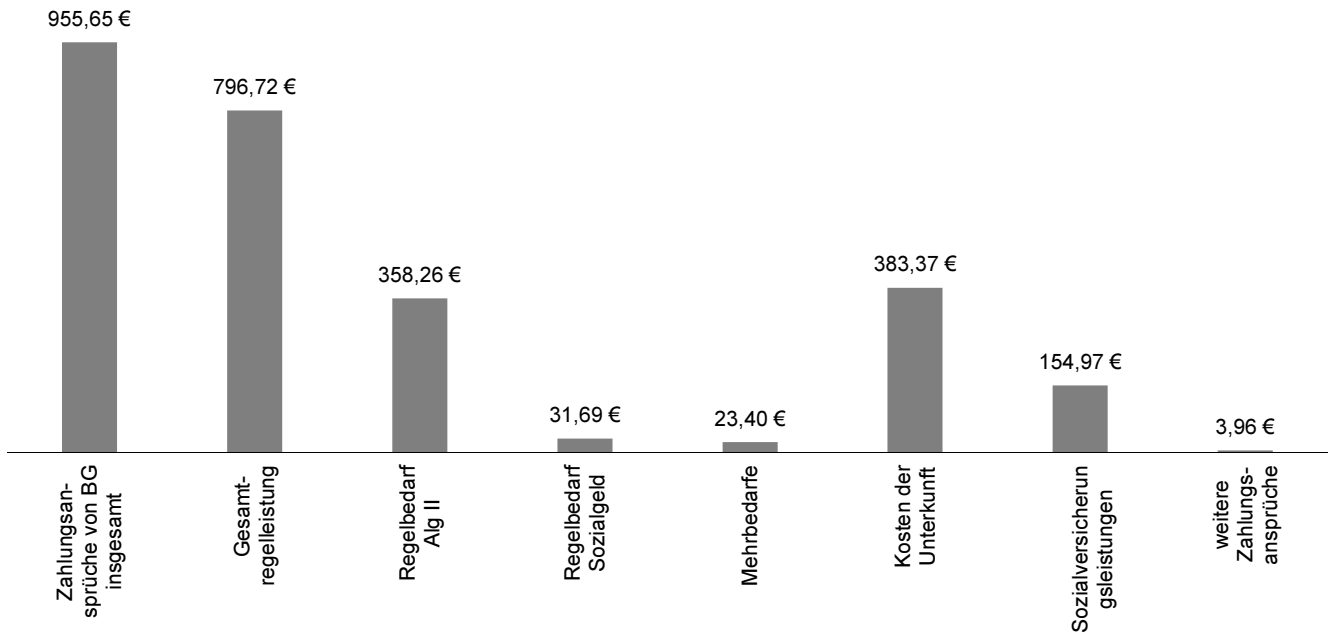
zurück zum Inhalt

Zahlungsansprüche für Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende

Göppingen (08117)

Januar 2017 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Durchschnittliche monatliche Höhe der Leistungen je Bedarfsgemeinschaft



Merkmale	Höhe der Zahlungs-ansprüche in Euro	Durchschnitt je BG insgesamt in Euro	BG mit diesem Zahlungsanspruch	
			Anzahl BG	Durchschnitt je BG in Euro
	1	2	3	4
Zahlungsansprüche von BG insgesamt	5.844.778	956	6.116	956
Gesamtregelleistung (Arbeitslosengeld II und Sozialgeld) [1]	4.872.758	797	6.096	799
Regelbedarf Arbeitslosengeld II	2.191.143	358	5.441	403
Regelbedarf Sozialgeld	193.808	32	1.075	180
Mehrbedarfe	143.131	23	1.807	79
Kosten der Unterkunft	2.344.677	383	5.716	410
darunter: laufende Kosten der Unterkunft	2.295.757	-	-	-
Sozialversicherungsleistungen [2]	947.817	155	6.075	156
weitere Zahlungsansprüche	24.203	4	-	-
sonstige Leistungen	15.313	3	-	-
unabweisbarer Bedarf	8.125	1	-	-
Sozialversicherungsleistungen zur Vermeidung von Hilfebedürftigkeit	667	0	-	-
Leistungen für Auszubildende	98	0	-	-

Hinweis: Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Gesamtregelleistung umfasst den Regelbedarf zur Sicherung des Lebensunterhalts, Leistungen für Mehrbedarfe u. Kosten der Unterkunft

2) Sozialversicherungsleistungen umfassen Beiträge und Zuschüsse zur Sozialversicherung (Kranken- und Pflegeversicherung)

zurück zum Inhalt

Statistik-Infoseite

Im Internet finden Sie weiterführende Informationen der Statistik der Bundesagentur für Arbeit unter:

http://statistik.arbeitsagentur.de

Statistische Daten erhalten Sie unter "Statistik nach Themen":

http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Statistik-nach-Themen-Nav.html

Es werden folgende Themenbereiche angeboten:

- Arbeitsmarkt im Überblick
- Arbeitslose, Unterbeschäftigung und Arbeitsstellen
- Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen
- Ausbildungsstellenmarkt
- Beschäftigung
- Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)
- Leistungen SGB III
- Statistik nach Berufen
- Statistik nach Wirtschaftszweigen
- Zeitreihen
- Eingliederungsbilanzen
- Amtliche Nachrichten der BA
- Kreisdaten

Daten bis 12/2004 finden Sie unter dem Menüpunkt "Archiv bis 2004"

Glossare zu den verschiedenen Fachstatistiken finden Sie hier:

http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Grundlagen/Glossare/Glossare-Nav.html

Es werden folgende Themenbereiche angeboten:

- Arbeitsmarkt
- Ausbildungsstellenmarkt
- Beschäftigung
- Förderstatistik/Eingliederungsbilanzen
- Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)
- Leistungen SGB III

Hintergründe zur Statistik nach dem SGB II und III und zur Datenübermittlung nach § 51b SGB II finden Sie unter dem Auswahlpunkt "Grundlagen":

http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Grundlagen/Grundlagen-Nav.html

---

Die **Methodischen Hinweise** der Statistik finden Sie unter Methodische Hinweise.